

Ausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege

- 3jährige theoretische und praktische Ausbildung
- Ausbildungsbeginn jährlich, Anfang Oktober
- maximal 18 TeilnehmerInnen pro Jahrgang
- Abschluss mit Diplom

Berufsbild

Der gehobene Dienst für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege umfasst:

- die Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersgruppen bei:
 - körperlichen und psychischen Erkrankungen
 - körperlicher und geistiger Behinderung
- die Pflege und Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen
- die pflegerische Mitwirkung an:
 - der Rehabilitation
 - der primären Gesundheitsversorgung
 - der Förderung der Gesundheit und
 - der Verhütung von Krankheiten im intra- und extramuralen Bereich
- die Mitarbeit bei diagnostischen und therapeutischen Verrichtungen auf ärztlicher Anordnung.

Als Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger sorgt man für die Gesundheit und das Wohl der PatientInnen. Man trägt daher ein hohes Maß an Verantwortung.

Aus diesem Grunde fordern und fördern wir:

- Fachkompetenz in Theorie und Praxis
- Wahrnehmungs- und Einfühlungsvermögen

- den verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Umwelt
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Selbstreflexion und die Bereitschaft zur Selbstentwicklung
- Belastbarkeit
- Engagement, Leistungsbereitschaft, Initiative
- Kreativität
- Offenheit für Neuerungen und Entwicklungen

„Das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen.“

Praxis

Die praktische Ausbildung unserer Schule erfolgt in den verschiedensten Gesundheitseinrichtungen unseres Landes, aber auch in Einrichtungen in Deutschland. Wir sehen in der Vielfalt der praktischen Ausbildungsplätze die Chance, dass SchülerInnen schon während der Ausbildungsphase unterschiedliche Pflege- und Organisationssysteme kennen lernen können. Dies erhöht für die AbsolventInnen die Möglichkeit, komplexe Situationen von verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Akutpflege im operativen Bereich	600Std
Akutpflege im konservativen Bereich	600Std
Langzeitpflege / rehabilitative Pflege	400Std
Extramurale Pflege, Betreuung und Beratung	160Std
Wahlpraktikum des Schülers	200Std
Wahlpraktikum der Schule	360Std
Diplomprüfungsbezogenes Praktikum	160Std

- Diakonissen-Krankenhaus Linz
- Tagesklinik Linz (OP und Anästhesie)
- KH der Barmherzigen Schwestern Linz
- KH der Barmherzigen Brüder Linz
- KH der Elisabethinen Linz
- AKH der Stadt Linz
- Unfallkrankenhaus Linz der AUVA (Ambulanz oder Station)
- Landesnervenklinik Wagner Jauregg (Neuro Chirurgie, Geriatrie)
- Landesfrauen- und Kinderklinik (Säugling; Neugeborene)
- Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH
- Krankenhaus Freistadt
- Krankenhaus Steyr
- Landeskrankenhaus Bad Ischl (MS-Station)
- CONFRATERNITÄT Privatklinik Josefstadt, Wien
- Privatklinik Döbling, Wien
- Diakonissen-Krankenhaus Schladming
- Diakonissen-Krankenhaus Salzburg

- Haus für Senioren Linz
- Haus für Senioren Wels
- Haus Elisabeth Gallneukirchen
- Haus am Ruckerlberg Graz
- Behindertenbereich Gallneukirchen
- Seniorenwohnhaus St. Anna Linz (Caritas)
- Seniorenwohnhaus Karl Borromäus (Caritas)
- Klinikum Bad Hall (Herz-Kreislauf-Reha)
- Klinik Wilhering (Reha-Zentrum)
- Assista Soziale Dienste GmbH. Altenhof/Hausruck
- Institut Hartheim
- Seniorenzentrum der Franziskusschwestern Linz
- Kursana Residenz Linz-Donautor
- Seniorenzentrum Dornach - Tageszentrum
- Seniorenzentrum Franckviertel - Tageszentrum
- Seniorenzentrum Kleinmünchen - Tageszentrum
- Seniorenzentrum Franz Hillinger
- Seniorenzentrum Neue Heimat
- Seniorenzentrum Spallerhof
- Seniorenzentrum Keferfeld-Oed
- Bezirksaltenheim Leonding
- Bezirksaltenheim Ansfelden-Haid
- Bezirksaltenheim Neuhofen/Krems
- Bezirksseniorenheim Freistadt
- Seniorenwohn- und Pflegeheim St. Georgen/Gusen
- SENIORium Mauthausen
- SENIORium Perg
- SENIORium Grein
- SENIORium Bad Kreuzen
- Seniorenwohnheim Schwertberg
- Alten- und Pflegeheim Ried im Traunkreis
- Heinrich-Strobl-Seniorenheim Timelkam
- Wohn- und Pflegezentrum Schloss Losenstein
- Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning
- Alten- und Pflegeheim Tabor
- Seniorenresidenz Oberlaa, Wien
- Volkshilfe (Hauskrankenpflege)
- Rotes Kreuz (Hauskrankenpflege, Rettungsdienst)

Partnerschulen

- Evang.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden, BRD
- Diakonie-Kliniken Kassel, BRD

Theorie

Durch die Vermittlung der theoretischen Inhalte sollen die SchülerInnen befähigt werden, sämtliche Tätigkeiten, welche in das Berufsbild des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege fallen, übernehmen und durchführen zu können. Dies bedeutet, dass eine enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis erforderlich ist, um dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Als christliche Schule sehen wir es als unsere Pflicht, neben den rein fachlichen Inhalten auch eine geistige Grundhaltung zu vermitteln, welche die Achtung vor dem Leben, der Würde und der Grundrechte jedes Menschen im Sinne eines christlichen Menschenbildes in den Mittelpunkt unserer Arbeit rückt. Dies bedarf einer Reihe von Schlüsselqualifikationen, die im Sinne des Kompetenzstufenerwerbes in den 3 Jahren der Ausbildung wachsen und reifen können.

Lehrinhalte

Für die Teilgebiete des theoretischen und praktischen Unterrichts stehen 4 Lehrpersonen im Schulteam zur Verfügung.

Für den theoretisch fachspezifischen Unterricht stehen zusätzlich insgesamt 44 LehrerInnen zur Verfügung, die den vorgegebenen Unterrichtsstoff vermitteln.

Unsere LehrerInnen sind Ärzte, Theologen, Psychologen, Juristen, Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger und andere Fachkräfte. Sie sind offen für Gespräche, Gedankenaustausch und Gruppenarbeit im Unterricht. Dadurch kann Interesse und Mitdenken der SchülerInnen geweckt und gefördert werden. So geht es nicht nur um Wissensvermittlung im Unterricht, sondern auch um die Darstellung eines Berufsbildes mit hohen ethischen Ansprüchen.

Studentafel

Theoretische Ausbildung in der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege

Unterrichtsfach	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Berufsethik und Berufskunde der Gesundheits- und Krankenpflege	40	20	20
Grundlagen der Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	40	20	20
Gesundheits- und Krankenpflege	240	130	130
Pflege von alten Menschen	30	20	-
Palliativpflege	20	20	20
Hauskrankenpflege	-	20	20
Hygiene und Infektionslehre	60	-	-
Ernährung, Kranken- und Diätkost	30	-	-
Biologie, Anatomie, Physiologie	100	-	-
Allgemeine und spezielle Pathologie, Diagnose und Therapie + komplementärmed. Methoden	120	130	110
Gerontologie, Geriatrie und Gerontopsychiatrie	-	30	-
Pharmakologie	20	20	-
Erste Hilfe, Katastrophen- und Strahlenschutz	30	-	10
Gesundheitserziehung und -förderung im Rahmen der Pflege, Arbeitsmedizin	20	-	20
Berufsspezifische Ergonomie und Körperarbeit	40	30	20
Soziologie, Psychologie, Pädagogik und Sozialhygiene	50	20	20
Kommunikation, Konfliktbewältigung, Supervision und Kreativitätstraining	40	40	40
Strukturen und Einrichtungen des Gesundheitswesens, Organisationslehre	10	-	20
Elektronische Datenverarbeitung, fachspez. Informatik, Statistik u. Dokumentation	20	20	-
Berufsspezifische Rechtsgrundlagen	20	20	
Fachspezifisches Englisch	40	20	20
Schulautonomer Bereich: Ethik	20	20	20
	990	580	490

Aufnahmebedingungen

- Mindestalter von 17 Jahren
- mindestens 10 Schulstufen positiv abgeschlossen, Maturaabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung nach der positiven Absolvierung von 9 Schulstufen
- die für die Erfüllung der Berufspflichten erforderliche körperliche und geistige Eignung

Leitbild

Leitgedanken der Schule

Wir verstehen den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele.

Als Mensch ist er zugleich auch Mitmensch

Er selbst und die Welt um ihn herum verändern sich ständig

Als MitarbeiterIn an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule sehen wir unsere Arbeit als wesentliche Aufgabe in der Begleitung der Auszubildenden sowie in weiterer Folge als Dienst am Nächsten im Sinne der Diakonie.

Wir möchten unseren SchülerInnen

- als eigene Persönlichkeiten mit ihren Stärken und Schwächen begegnen
- ein verantwortungsvolles Umgehen mit Menschen und Umwelt erfahren lassen
- Chancen geben, mit den Herausforderungen einer Gemeinschaft umzugehen, Grenzen zu sehen und mit ihnen zu leben
- genügend Zeit und Raum zur Verfügung stellen um sich als Lernende zu verstehen

Unsere SchülerInnen sollen berufspolitisches Bewusstsein entwickeln, um die Pflege als eigenständigen Beruf vertreten zu können.

Durch ein fächerübergreifendes Unterrichtskonzept, das Zusammenhänge bewusst macht einen praxisbezogenen Unterricht, in dem Erfahrungs- und Erlebnislernen Platz haben, soll Unterricht im Sinn des lebendigen Lernens stattfinden.

Das geschieht durch:

- Gruppen- und Projektarbeiten
- Anwendung audio-visueller Medien
- fachgerechten Umgang mit Literatur
- gruppenspezifische Übungen
- Rollenspiele
- Gesprächsführung und Gesprächsanalyse
- eine kontinuierliche Begleitung der SchülerInnen im Praktikum
- klinischen Unterricht
- enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Stationen

Rechtsträger

Der Rechtsträger der Schule ist das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen, ein gemeinnütziger Verein mit Einrichtungen für kranke, alte, behinderte und erholungssuchende Menschen sowie Ausbildungsstätten und gewerblichen Betrieben in den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Wien, Steiermark und Tirol.

Das Diakoniewerk ist Mitglied der DIAKONIE Österreich, dem Dachverband diakonischer Einrichtungen in Österreich.

Für mehr Information www.diakoniewerk.at.